

# Lehre aktuell

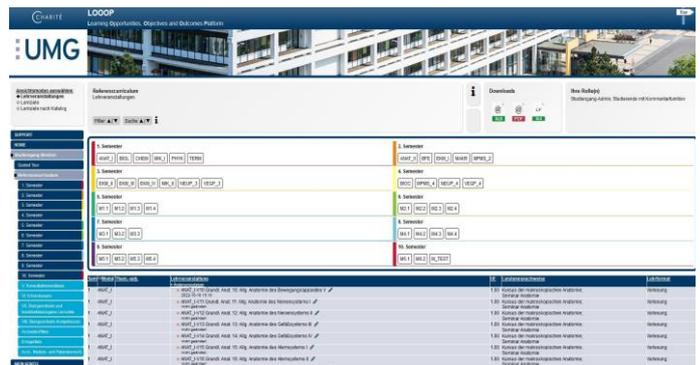
Studiendekanat der Medizinischen Fakultät | [studiendekanat@med.uni-goettingen.de](mailto:studiendekanat@med.uni-goettingen.de)

17. Oktober 2022

## Aktueller Stand der Lernzielkartierung des UMG-Curriculums

Die neue Ärztliche Approbationsordnung und die damit einhergehende Verbindlichkeit des NKLM (Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin) erfordern eine **grundlegende Umstrukturierung** des humanmedizinischen Curriculums an der UMG. Wir hatten in den ersten beiden Ausgaben des „Lehre aktuell“-Newsletters darüber berichtet. Heute informieren wir Sie über den **aktuellen Stand der Lernzielkartierung** als Grundlage für die Curriculums-Umstrukturierung.

In den vergangenen Monaten wurde das UMG-Curriculum mit insgesamt **über 1.900 Lehrveranstaltungen** erstmals vollständig erfasst und auf der **Online-Plattform LOOOP** („Learning Opportunities, Objectives and Outcomes Platform“) in einem UMG-eigenen Bereich hinterlegt. Unter Mitwirkung zahlreicher Lehrverantwortlicher aus den Fächern und Modulen des Medizinstudiums wurde das abgebildete Referenzcurriculum **auf Vollständigkeit geprüft und notwendige Ergänzungen bzw. Änderungen vorgenommen**. Außerdem wurden **Ansprechpersonen für jede einzelne Lehrveranstaltung identifiziert**, die im nächsten Schritt die Lernzielkartierung, also die Zuordnung von NKLM-Lernzielen zu den UMG-Veranstaltungen, übernehmen sollen. Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten für ihre Unterstützung in diesem Prozess!



Der UMG-eigene Bereich auf der Online-Plattform LOOOP, in dem in den kommenden Monaten die Lernzielkartierung unseres Curriculums erfolgen wird. (Screenshot)

Vor der Kartierung werden die identifizierten Ansprechpersonen eine **Schulung zur Nutzung der LOOOP-UMG-Plattform** erhalten. Diese Schulungen werden voraussichtlich ab November 2022 angeboten.

Am Ende des gesamten Kartierungsprozesses soll ein **transparentes UMG-Curriculum** stehen, auf das sich Lehrende wie Studierende jederzeit beziehen können. Sollten Sie Fragen zur Lernzielkartierung haben, können Sie uns gerne per E-Mail kontaktieren.

Kontakt: [nklm@med.uni-goettingen.de](mailto:nklm@med.uni-goettingen.de)

## Clinician Educator an der UMG: Beratung und Unterstützung für Lehrende und Lernende

Im anglo-amerikanischen Raum sind *Clinician Educator* bereits seit Jahrzehnten in der medizinischen Ausbildung tätig. In Deutschland hingegen ist die **UMG eine der ersten Universitätskliniken, die *Clinician Educator* einsetzt**. Ziel des Konzepts ist die fächerübergreifende Abstimmung von Lehrinhalten, die Weiterentwicklung von Lehr- und Prüfungsformaten sowie die Beratung und Unterstützung von Lehrenden und Lernenden.

Im vorklinischen Studienabschnitt ist Frau **Dr. Rebeka Palicz** (Fachärztin für Pathologie) seit Juni 2022 als *Clinician Educator* tätig. Frau Dr. Palicz unterrichtet Anatomie und Histologie für Studierende der Humanmedizin

in den ersten drei Semestern. Darüber hinaus begleitet sie die Einführung der modularisierten Lehre in der Vor-klinik sowie die Verknüpfung mit den klinischen Modulen. Im klinischen Studienabschnitt sind gleich zwei *Clinician Educator* tätig: Frau **Dr. Iris Demmer, MME** (Fachärztin für Allgemeinmedizin und Leiterin des STÄPS) sowie Frau **Dr. Desiree Tampe** (Ärztin in der Klinik für Nephrologie und Rheumatologie) beraten und unterstützen bei der Konzeption modulübergreifender praktischer Lehrformate (z.B. Untersuchungskurse) und Prüfungsformate (z.B. OSCE-Prüfungen). Sie stehen als Ansprechpartnerinnen für die Entwicklung und Implementierung inno-

vativer Lehr-Lern-Interventionen (wie z.B. simulations-basierter Lehrformate im STÄPS und im Lehrhospital) zur Verfügung. Darüber hinaus führen sie Prüferschulungen durch und beteiligen sich als Dozierende im Medizindidaktischen Zertifikatsprogramm „Lehren will gelernt sein“. Insgesamt sehen sich die *Clinician Educator* vor allem als **Ansprechpartnerinnen für Lehrende und Lernende bei didaktischen Fragen oder Problemstellungen**. Gemeinsames Ziel ist es, die Neuerungen im Curriculum, die mit der Umsetzung der neuen Ärztlichen Approbationsordnung anstehen werden, unter Beibehaltung des hohen Niveaus der Lehre mitzugestalten. Auf diese Weise sollen Medizinstudierende optimal auf ihre spätere ärztliche Tätigkeit vorbereitet werden.



Die *Clinician Educator* der UMG (v.l.n.r.): Dr. med. Iris Demmer, MME, Dr. med. Desiree Tampe, Dr. med. Rebeka Palicz. (Foto: UMG)

Kontakt: [clinician.educators@med.uni-goettingen.de](mailto:clinician.educators@med.uni-goettingen.de)

## Aktuelles zur Digitalen Lehre: eScout-Programm und digitale Tools

### Das neue eScout-Programm: Service und Support für die Digitale Lehre an der UMG

Im Bereich Medizindidaktik des Studiendekanats entsteht aktuell das **eScout-Programm** mit dem Ziel, nachhaltige Supportstrukturen einzurichten und somit die langfristige Implementierung der Digitalen Lehre zu begleiten.

Bei den eScouts handelt es sich um studentische Hilfskräfte, die speziell geschult sind, um Dozierende in verschiedenen Bereichen der digitalen Lehre individuell zu unterstützen. So können Sie beispielsweise Hilfestellungen beim Einsatz von **Videokonferenzsystemen** oder aktivierenden **digitalen Tools** erhalten, die Erstellung oder Überarbeitung digitaler **Selbstlernmaterialien** (z.B. in ILIAS oder Stud.IP) beauftragen, oder auch **Videoaufnahmen** (inkl. Schnitt und Upload) unmittelbar vor Ort vornehmen lassen. Das Unterstützungsangebot ist vielfältig und richtet sich nach den individuellen Wünschen der Lehrenden. Die eScouts stehen den Dozierenden und studentischen Tutor\*innen in allen Studiengängen der UMG kostenfrei zur Verfügung. Auf diese Weise wird ein **studiengangübergreifendes zentrales Netzwerk zur Digitalen Lehre** eingerichtet.

Falls Sie Fragen zum neuen eScout-Programm haben, können Sie uns gerne per E-Mail kontaktieren.

Kontakt: [escouts@med.uni-goettingen.de](mailto:escouts@med.uni-goettingen.de)

### Freie Lizenzen für digitale Tools verfügbar!

Für Ihre interaktive Lehre können Sie noch freie Lizenzen für die folgenden digitalen Tools erhalten:

**Mentimeter:** Das intuitiv bedienbare Feedbacksystem bietet ein großes Repertoire an didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten. So können z.B. verschiedene Fragetypen und Umfragen live in Ihre Lehrveranstaltung eingebunden werden. ([Klicken Sie hier für weitere Informationen](#))

**AMBOSS in der Lehre:** Die beliebte Lernplattform bietet Dozierenden u.a. die Möglichkeit, Original-IMPP-Fragen in ihre Lehre zu integrieren und ein Feedback zum aktuellen Leistungsstand der Studierenden abzufragen.

([Klicken Sie hier für weitere Informationen](#))

Die Finanzierung der Lizenzen wurde durch die erfolgreiche Einwerbung von Studienqualitätsmitteln (SQM) durch den Bereich Medizindidaktik ermöglicht. Momentan sind die Lizenzen noch bis zum 28.02.2023 (Mentimeter) bzw. 14.07.2023 (AMBOSS) kostenfrei erhältlich. Bei entsprechender Nachfrage vonseiten der Lehrenden kann eine Verlängerung des Angebots beantragt werden. Bei Fragen oder Interesse an einer Lizenz wenden Sie sich bitte an das Team der Medizindidaktik.

Kontakt: [medizindidaktik@med.uni-goettingen.de](mailto:medizindidaktik@med.uni-goettingen.de)

## Workshop zur Vermittlung von Wissenschaftlichkeit im Medizinstudium

Am 01.11.2022 findet ein eintägiger Online-Workshop für Lehrende der UMG statt, die **wissenschaftliches Denken und Handeln im Medizinstudium** fördern möchten. Unter Anleitung der Dozentin Dr. Melanie Simon (RWTH Aachen) identifizieren die Teilnehmenden fächerübergreifende Lernziele und entwickeln gemeinsam neue

Lehrformate. Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos. Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Bei Fragen zum Workshop und für die Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an Helen Mayrhofer im Team der Medizindidaktik.

Kontakt: [helen.mayrhofer@med.uni-goettingen.de](mailto:helen.mayrhofer@med.uni-goettingen.de)